

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 118 (1992)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Schwall-Fall  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-613517>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

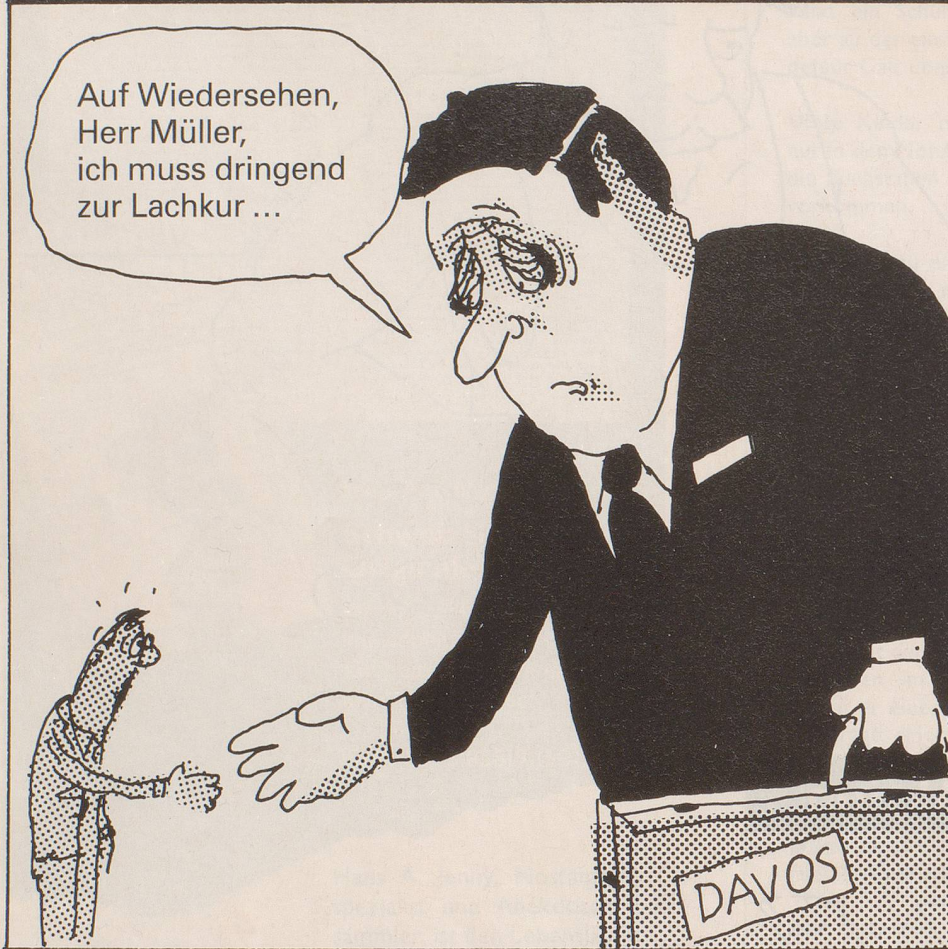
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Herr Müller

HANSPETER WYSS



**Aufgegabelt**

Aus dem Buchmagazin *Bücherpick* gepickt: «Schätzungsweise 50000 Bücher wurden bisher darüber verfasst, was der Atlantis-Mythos wohl bedeutet, ob er einen historischen Hintergrund hat – und wenn ja: Wo die sagenhafte Stadt lag oder liegt ... Es gibt kaum eine Gegend zwischen Skandinavien und Südamerika, die dabei nicht ins Spiel gebracht wurde. J. Spanuth behauptete, Atlantis habe in der Nordsee bei Helgoland gelegen, der griechische Archäologe Spyridon Marinatos optierte vor über zwanzig Jahren für die Insel Thera (Santorin). Für den Sherlock-Holmes-Erfinder Arthur Conan Doyle lag Atlantis sinnigerweise auf dem Grund des Atlantischen Ozeans, andere lokalisierten es in der Sahara oder – wie Erich von Däniken – sogar im Weltraum ...» *bo*

**Tip**

Kaufen Sie nie etwas, an dem ein Griff dran ist. Dergleichen bedeutet immer Arbeit! *am*

Lösung des Bilderrätsels von Seite 26:

**Der Angler fischt nach – Wellensittichen!**

**S C H A C H**

**Auflösung von Seite 26:** Es kam **1. ... Le3!!** **2. Sxe3** (oder 2. Te2 Lg1+3. Kh1 Tf1) **Dg5! 0-1.** Wegen 2. Sg4 Df4+ bzw. 2. g4 Df4+ und Weiss würde immer rasch mattgesetzt.

**Folgeschäden**

Immer wieder wird betont, dass die Welt kleiner wird, zum Dorf wird, zum Weltdorf. Kommen daher die vielen Trottel? *hi*



**Erfolgsenerlebnis ...**

... eines Datenverarbeiters: «Ich sitz' grad am Computer – und was ich sag', das tut er!» *rs*

**Matt-Scheibchen**

**Sie:** Warum hast du mich denn nie geküsst?  
**Er:** Es standen ja dauernd andere dazwischen! *wf*

**Warum** folgt auf die Feststellung «Es geht mich ja eigentlich nichts an» stets ein «Aber»? *am*